

„Ich liebe Bergisch Gladbach“

Australische Austauschschülerin war für einige Wochen zu Gast im Bergischen

Von BERND F. HOFFMANN

BERGISCH GLADBACH. „Ich liebe Bergisch Gladbach!“. Für diese Liebeserklärung war sie eigens aus Australien gekommen, die 17-jährige Kathrine McBeth aus Melbourne, wegen ihres zweiten Vornamens Isabella nur „Issie“ genannt. Sie lebt seit November bei Familie Metzen in Bensberg als Austauschschülerin, vermittelt von der „Gesellschaft für Deutsch-Australischen Schüleraustausch“. 2010 war sie bereits vier Tage in München auf dem Oktoberfest. „Das war wirklich unvergleichlich“, erinnert sich Issie, die dank des Unterrichts in ihrer Heimat gut Deutsch spricht.

„Ich hätte ab der siebten Klasse auch zwischen Japanisch oder Italienisch wählen



können. Doch Deutschland hat mich schon immer interessiert.“ Gemeinsam mit dem 15-jährigen Yannick aus der Gastfamilie hat das „girl from down

under“ in den Unterricht am AMG geschnuppert. „Meine Lieblingswörter sind Eichhörnchen, Schnorcheln und kaputt.“ Als Sportmaskottchen

entpuppte sie sich auch. Als sie im Dezember ein Spiel des 1. FC Köln besuchte, landeten die Geißböcke gegen Freiburg einen ihrer seltenen Heimsie-

ge. Einen Triumph der Kölner Eishockey-„Haie“ erlebte sie ebenfalls hautnah in der Kölnarena mit. Gemeinsam mit anderen Austauschschülern hat sie während ihres Aufenthalts auch Wolfsburg, Paris und das Dreiländer-Eck besucht.

Typisch australisch mit Bumerang und „Australian Football“: Issie McBeth (vorne) mit Nina, Yannik und Daniel. (Foto: Hoffmann)

Rückkehr nicht ausgeschlossen

Jetzt fliegt sie noch für ein paar Tage nach Berlin, ehe es zurück in die Heimat geht. Der Abschied von Yannick und seinen Geschwistern Nina und Daniel fällt schwer. Aber vielleicht kehrt Issie bald wieder nach „good old Germany“ zurück. Sie möchte Medizin studieren und dabei auch ein Jahr in Deutschland verbringen.